

www.schnell-durchblicken.de

textaussage.de

Wolken schieben ...

... bringt Durchblick



- **Gedicht - Assage unklar:**

- Wie kann man sich retten?**

- **Beispiel**

- Liebesgedicht von Theodor Storm**

- „Wohl rief ich sanft dich an mein Herz“**

Das Wichtigste vorne weg: Was tun, wenn ein Gedicht nicht „klar“ ist:

1. Gedichte sind verkürzt und häufig rätselhaft
- sie haben gewissermaßen Lücken.
2. Das ist normalerweise kein Problem: Der Leser denkt sich sein Teil - oder legt das Gedicht weg.

3. In der Schule allerdings müssen die Schüls plötzlich ein Gedicht so verstehen, dass es den Erwartungen entspricht.
4. Wir zeigen hier, wie man damit am besten fertig wird:
 - a. Man spricht die Lücken und Unklarheiten offen an
 - b. und sucht nach der besten Erklärung.---
5. Die stellt man dann in der Analyse einfach vor - und schon ist die Sache erledigt: Denn aus Unklarheiten kann man keine verbindliche Klarheit machen.
Eine gute Lehrkraft ist damit zufrieden und freut sich, dass soviel Klarheit hergestellt worden ist, wie überhaupt möglich ist.

Theodor Storm

Wohl rief ich sanft dich an mein Herz

1. Wohl rief ich sanft dich an mein Herz,
2. Doch blieben meine Arme leer;
3. Der Stimme Zauber, der du sonst
4. Nie widerstandest, galt nicht mehr.

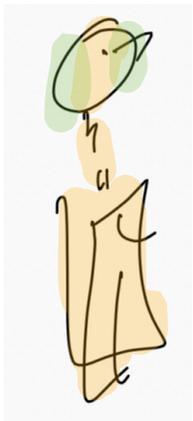
5. Was jetzt dein Leben füllen wird,
6. Wohin du gehst, wohin du irrst,
7. Ich weiß es nicht; ich weiß allein,
8. Dass du mir nie mehr lächeln wirst.

9. Doch kommt erst jene stille Zeit,
10. Wo uns das Leben lässt allein,
11. Dann wird, wie in der Jugend einst,
12. Nur meine Liebe bei dir sein.

13. Dann wird, was jetzt geschehen mag,
14. Wie Schatten dir vorübergehn,
15. Und nur die Zeit, die nun dahin,
16. Die uns gehörte, wird bestehn.

17. Und wenn dein letztes Kissen einst
18. Beglänzt ein Abendsonnenstrahl,
19. Es ist die Sonne jenes Tags,
20. Da ich dich küsste zum erstenmal.

viels unklar
→ verschiedene
Verständnis-
hypothesen
(Möglichkeiten),
die man
prüft und
bewertet!
Chau

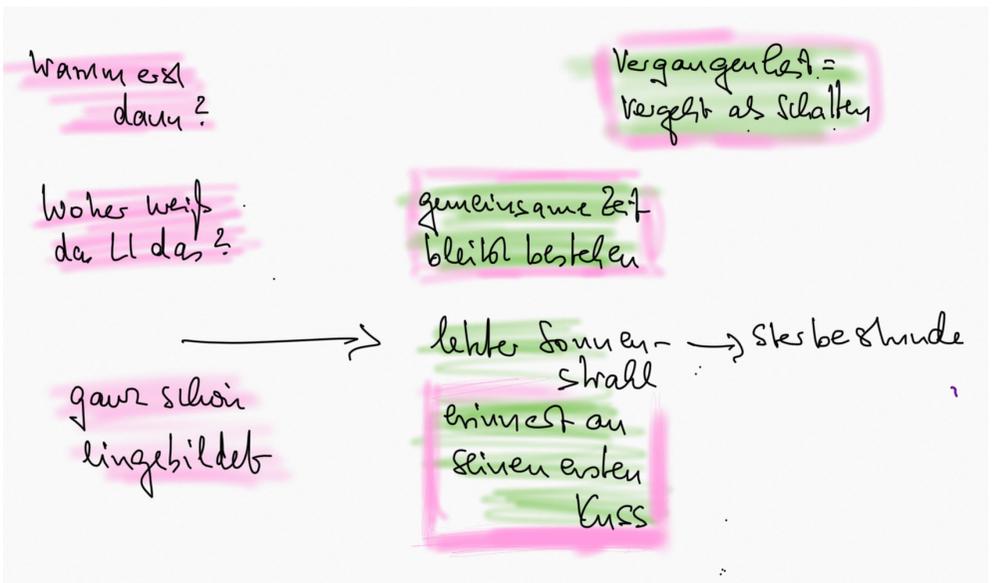
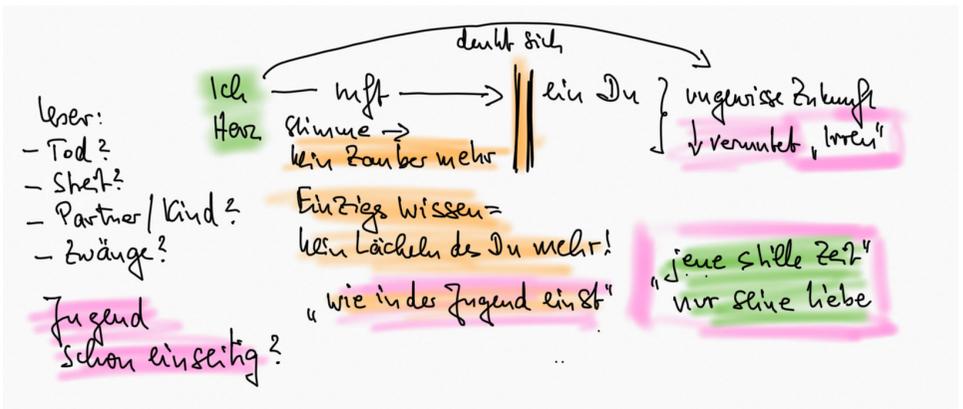


Theodor Storm

Wohl rief ich sanft dich an mein Herz

- Satz:
1. Wohl rief ich sanft dich an mein Herz,
 2. Doch blieben meine Arme leer;
 3. Der Stimme Zauber, der du sonst
 4. Nie widerstandest, galt nicht mehr.
 5. Was jetzt dein Leben füllen wird,
 6. Wohin du gehst, wohin du irrst,
 7. Ich weiß es nicht; ich weiß allein,
 8. Dass du mir nie mehr lächeln wirst.
 9. Doch kommt erst jene stille Zeit,
 10. Wo uns das Leben lässt allein,
 11. Dann wird, wie in der Jugend einst,
 12. Nur meine Liebe bei dir sein.
 13. Dann wird, was jetzt geschehen mag,
 14. Wie Schatten dir vorübergehn,
 15. Und nur die Zeit, die nun dahin,
 16. Die uns gehörte, wird bestehn.
 17. Und wenn dein letztes Kissen einst
 18. Beglänzt ein Abendsonnenstrahl,
 19. Es ist die Sonne jenes Tags,
 20. Da ich dich küsste zum erstenmal.

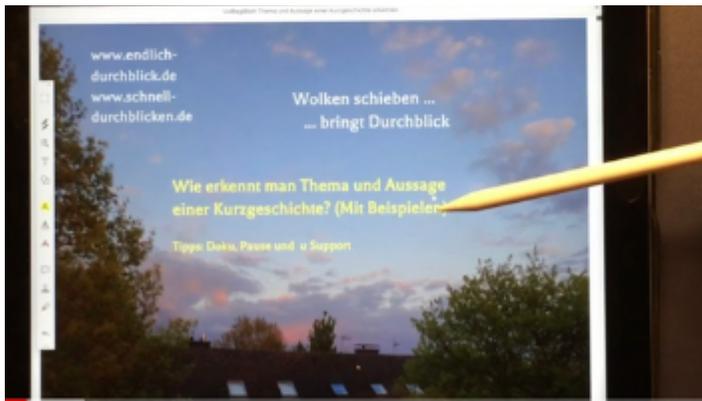
Versuch der Annäherung scheitert
 Des Gegenüber lässt die
 Stimme nicht mehr gelten!
 → Warum? Scheit?
 → Vorgeschichte!
 Zukunft des Du = offen?
 Innen = einzige Högl?
 Warum kein Lächeln mehr?
 } Zukunft → Alter? Einsamkeit?
 } Woher weiß das LI das?
 } Hat das Du kein eigenes
 Leben gefühlt?
 Was denn?
 Woher weiß das LI das?
 } Ohne das LI ist alles nicht?
 - Sterbebett?
 - das stimmt natürlich
 physikalisch
 - aber hat es auch für das
 Du noch eine Bedeutung?



Versuch einer Lösung - mit sorgfältiger Prüfung und Absicherung am Text:

1. Das Gedicht macht gleich am Anfang deutlich, dass das lyrische Ich vergeblich versucht, das Du an sein Herz zu drücken und in die Arme zu schließen.
2. Wichtig ist, früher hat der „Zauber“ seiner Stimme das Du anscheinend beeindruckt. Das ist ein erstes Signal, dass es in der Beziehung schon früher nicht gut gelaufen ist - vor dem Zeitpunkt, den das Gedicht beschreibt.
3. In der zweiten Strophe wird deutlich, dass das lyrische Ich überhaupt nichts über die Zukunft des Du weiß - das spricht nicht für viel Gemeinsamkeit vorher - außerdem heißt das wohl, dass das Du verschwinden will aus dem Leben des Ich.
4. Ziemlich dreist ist, dass das lyrische Ich beim Du vor allem an Irren denkt. Man hat den Eindruck, es kann sich gar nicht vorstellen, dass das Du auch ohne das Ich auskommt.
5. Bezeichnend ist, dass es kein Lächeln mehr erhoffen kann, kein Wunder bei einer solchen Denkweise und wahrscheinlich auch Vorgeschichte.
6. In der 3. Strophe geht es im gleichen Stil weiter: Das Ich hat keine Ahnung von der Zukunft des Du, aber es stellt sich vor, dass dann (nur?) seine Liebe beim Du ist. Schon fast peinlich bei dieser Selbstdarstellung der Liebe des Ich.
7. Auch weiß es, dass der Schatten der aktuellen Trennung beim Du verschwinden wird. Man könnte böse sein und annehmen, dass dieser Schatten schon gleich nach der Trennung verschwindet.
8. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass das Du noch die gemeinsame Zeit eine Rolle spielt.
9. Die größte Frechheit aber ist wohl, dass dieses Ich glaubt, auch nach einer langen Zeit der Trennung immer noch das Wichtigste im Leben des Du zu sein. Bezeichnend ist nur von seinem Kuss die Rede, nicht von einem gemeinsamen.

10. Dies alles ist natürlich nur eine Deutungshypothese, die uns aber am überzeugendsten erscheint. Es mag sein, dass die Literaturwissenschaftler wissen, was Storm zu diesem Gedicht bewegt hat. Das ist aber für das Verständnis des Gedichtes ohne jede Bedeutung. Denn damit wird das Gedicht auf eine biografische Quelle reduziert. Und zu Recht wehren sich alle guten Schriftsteller gegen die Frage: „Was wollten Sie denn mit dem Gedicht sagen?“
11. Ein Gedicht ist eben ein Kunstwerk - und das ist erst komplett, wenn der Leser es gewissermaßen für sich vollendet. Und das haben wir hiermit getan - natürlich freuen wir uns auf andere Deutungen, die wir dann sorgfältig prüfen werden, ob sie unsere in Frage stellt oder ergänzt.



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

*Einfach
unseren Kanal
"schnell durchblicken"
abonnieren!*

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

*Vielleicht ist das nächste Video
ja wieder interessant!*



*Auch für Aktualisierungen
und die Korrektur
möglicher Fehler*

Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

Dokumentation zum Video:

- <https://textaussage.de/gedicht-aussage-unklar-wie-rettet-man-sich-beispiel-storm-wohl-rief-ich>

